

Siunen sent **Remigius** termijn der  
 stieff **Sent Remigius** enwech mye  
 groiffer ontwerdicheit vā synre moe-  
 len. dae he vm ginck. Ind sent **Re-**  
**migius** sprach. Vuint niet neme it  
 swaerlich vp dat wyt dese moelken  
 ouch hain. Inde algohant als dese  
 man sent **Remigius** verstoessē had  
 de. soe keerde sich dat rat vā d moel-  
 ken weder syns vm. ind dese mā rief  
 nae sent **Remigius** ynde sprach.  
 Gods knecht come ind lais vns die  
 moelen zo samen halden **Remigi-**  
**us** antworde. Sy en sal dyn noch  
 myn wesen. ind zohant so dede sich  
 dye eerde vp. ynde dye moelke sanck  
 daer in.

### **Eyn exempel.**

**S**ent **remigius** vut sach eyn  
 dnerzijt dye zo come solde.  
 ynd dae he daer yntgegēver  
 gaderd hadde in eynē dorp eyn groif-  
 sen houffen korns. so waren erlighe  
 droncken gebuyre ind rustier dye ke-  
 spotteden dye vourichticheit des al-  
 den mans. ynd staechē vuyr in dat  
 loern. Sae dit **remigius** hoerde. so  
 ginck he der wart. ind vm kelde die  
 he hadde vm synre altheyt. ynd vā  
 der nacht ynde begonde sich by dem  
 vuyr zo wermen. In he sprach mit  
 sanftmoedighē herten. Dat vuyr  
 is alzijt guet. mer die ghene die dat  
 gedaen hain ynde yr naekomelyng  
 dye man sulken gebrochē syn in eij-  
 rem menlichen lyte der schemelheit.  
 ind dye vrouwen soelken syn kro-  
 pechtich. inde dit geschiede alsus. soe  
 lang bis dat karolus sy verdreeff.

### **Hier ys tzo merken**

dat sent **Remigius** hoechzijt dat  
 men helt in dem hartmaent is der

dach dae he starff. Mer dit feest is  
 van synre ouervoeringhe. Wat dae  
 men nae synen doit syn licha droech  
 mit der bare tzo sent **Thimothēus**  
 inde **Apollinaris** kyrch. soe begon-  
 de he soe swaer tzo werden dat sy dat  
 in gheynreley wijsf moechten bewe-  
 ghen. Tzo dem lesten baden sy god  
 dat he yn verzoenen woude off he  
 in sent **Cristoforus** kyrch woude  
 syn begrauen daer ghein bittighen  
 begrauen laghen. Inde zohat droe  
 ghē sy dat licham lichtelich enwech.  
 ynde sy groeuent daer eerlich. Inde  
 vm dat daer veel miracel gheschie-  
 den. soe maechten sy dye kyrch wider  
 ynde sy maechten eyn crucht achter  
 dem altaer ynde dae sy syn licham  
 vyss gegraven hadden. ynde wou-  
 den it daer in legghen. soe enmoech-  
 ten sy dat in gheynreley wijsf bewe-  
 ghen. Inde dae sy in eijrem ghebe-  
 de waren. tzo mudder nacht soe slief-  
 fen sy alle. ynde des morgens vp dē  
 eijsten dach vā sent **remeyns** maene  
 soe vonden sy **sent remigius** graff  
 ynde syn licham gedraghen van dē  
 enghelen in dye vurgheuoempten  
 crucht. Mer daer nae ouer eyn lan-  
 ghe tijt soe wart dat licham ouer-  
 gesat mit eynen gulden cassē in  
 eyn ander schoenre crucht vp dē  
 seluen dach. He starff in dem. jaer  
 vns heren. cccc. xc.

**D**ye legende van **sent**  
**leodegarius** dem hilli-  
**ghe** bischoff. ynd mer-  
**telex.**



**L**odegarius  
 um syn doechden ind  
 hilkheit. soe wart he  
 bischoff ghemacht zo  
 dunen. Inde um dat  
 he also seer gemoeeyt wart mit de  
 rijcke zo registeren. doe clotaricus der  
 konynck doit was. ouermits gods  
 wille. ynde der furste rade soe mach  
 te he koninck den jonghlync der ge  
 noempt was childericus der clota  
 rius broeder was. Mer Ebronius  
 woude konyng maken eynen der  
 Diderich hies. der Childericus broe  
 der was. niet um profijt van dem  
 rijcke. Mer um dat he verdreuen  
 was van der macht. ynde alle lude  
 hasden yn. ind he vruchte den zorn  
 des konings in der fursten. hier um  
 als he dye anpre hadde. soe eyschede  
 he orloff ind ghinck in eyn cloester.  
 Als ym der koning orloff gaff ynd  
 he geuanghen hiel. Diederich des  
 konings broeder vp dat he niet wat  
 he driuen solde intgegen dat rijcke.

ouermits des byschoffs hilkheit.  
 ynde vursichticheyt. soe hadde sy  
 wonderlichen groysen vreden.  
 Mer eyn kortze tijt daer na wart  
 der konynck veruoijrt durch qua  
 der luder rat. ynde he wart desen  
 gueden man so seer hassen dat he  
 soichte bequeemheit ynde manier  
 dat he yn zo der doit brenghen  
 mochte. Inde der byschoff lede  
 dat sanftmoedelich. ynde he had  
 de lieff syn viande als syn vrun  
 de. ynde he machte mit dem kon  
 ynck dat he den payschdach halde  
 solde in synre stat daer he bischoff  
 was. Inde hier dem bischoff wart  
 geboerschaft dat der koninck wol  
 de volbrenghen in der nacht alle dat  
 dat he ghedacht hadde van synre  
 doit. Mer der byschoff vruchte sich  
 niet. mer vp den dach. soe salf he mit  
 de koninck ouer eynre tafel. in vlue  
 syn veruolgher alsus. dat he in dem  
 cloester van luxunien god diende.  
 ynde diende ouch. Ebronius nye  
 steerlicher lieffden. der daer verboer  
 ghen was in dem cleyt va dem clo  
 ster. Nae wenich daghen daer nae.  
 soe starff der koninck. ynd diederich  
 wart verheffen in dat koninckrijck.  
 Ind um dye tranen ind um dat ge  
 bede van dem volcke ynde um dat  
 gebot des abt. soe keerde lodegari  
 us weder zo synen rijck. Inde E/  
 bronius trat aff van synen staet  
 ynde wart eyn verloffen monich.  
 ynd wart zobant ordinert des kon  
 incks marschalck. Inde all was he  
 zo voren quaet. nochtant was he  
 daer nae quaeder ynde schalckasti  
 cher. Ind he ouerdachte in synre her  
 tze all dat he mochte dat he Lode  
 garius zo de doit brechte. In dae he

ritter geseynt hadde dye yn vanghe  
soldē. ind leodegarius dat vernam  
soe vlue he eyren zorn. ind dae he in  
synem bisschofflichen cleye vyl der  
star ginck. so vinghen yn dye ritter  
in staechen ym zohant syn oughen  
vyl. **I**nd twee jair daer nae soe  
wart leodegarius mit syn e broed  
garius. den ebronius in dat elken  
de geseynt hadde. in des konyns  
pattays gebracht. In dae he wijslich  
ind vreedfamligh ebronius ant /  
worde der yn bespottede. so gheboet  
der schalckastighe ebronius dat me  
garius solde steynen. **I**nd den hil  
lighen bisschoff dede he al den dach  
louffen bloess voess vp also scharp /  
pen steenen neuen eyne rymer. inde  
dae he hoerde dat der bisschoff in de /  
ser pinninghe god loefde. soe dede he  
ym syn zonghe vyss snijden. ind da  
er nae leuerde he yn eynen verwair  
re vm dat he yn halden wolde zo  
anderen nurwen pijnen. **I**nd nae de  
als he ym syn zonghe vis gesneden  
hadde. soe verloess he nochmans syn  
sprac̄h niet. mer he predichte in leer  
de soe best he mochte. ynde he seech /  
de zo vorres wāneer ind wye he in  
ebronius sterue soldē. in eyn groys  
licht als eyn crone quaem vp syn  
hoest. ind dae dit veel lude gheseyn  
haddē. soe vragheden sy den bisschoff  
wat dit were. **M**er he viel in syn ge  
bede ind dancket gode. ynde he ver  
maende all dye by ym stonden dat  
sy yr leuen besseren solden. **D**ae dit  
ebronius hoerde der yn hasset so seyn  
de he daer vier stocker dat sy yn ont  
hoefden solden. inde dae sy yn ley /  
dē. soe sprach he **B**roeder it is gheyn  
noit dat yr vch langer moeyet. mer  
volduet des ghenē wille der vch ge

se ynt hait. **V**an desen woitden soe  
bekeerden sich dy stocker. ind vielen  
vur syn voesse ynd baden ghenade  
**I**nd dae der vierde hencker den bis  
choff onthoeft hadde. soe wart he zo  
hārvā de duuel besessē. ind he waert  
in dat vuyr geworpen ind bleeff on  
genetlichlich doit. **N**ae twee  
jairen dae ebronius hoerde dat veel  
mirackel gescheiden by dem hilligē  
lichem. soe hadde he also groissen  
nijt daer vp. ind he seynde daer eyn  
ritter. dat he vernemen solde off it  
also were. **D**ese houerdighe ritter  
dae he daer quaem. soe sties he des  
hillighen mans casse mit synē voes  
sen ynd rieff. **D**er moes steruen.  
der geloouet dat eyn dode mirackel  
doen mach. in zohāt wart he besessē  
mit dem duuel. ynde he bleeff daer  
doit. ynd mit synem doit so gaf he  
zo bekennen des mans cras̄te. **D**ae  
ebronius dit hoerde. so waert he mer  
gepincht van den vuyr des nijts.  
ynde he meinde zo niet zo machē  
des hillighe gheruchte. **M**er als der  
hillighe zo vojren gesecht hadde.  
soe wart dese schalck mit dem swer  
de g. doet. **D**ese hillighe man **L**eo  
degarius hait ghelede in dem jair  
vns heren. dc. lxxxv. vnder **C**onsta  
tinus dem keysere dem vierden.

**D**ye legende van dem  
hilligen vader ind cō  
fessoer sent **F**rancois  
stichter ind der eyrste  
minister vā der nign  
re broeder oerde. . .